Bild 3. Seit einigen Jahren werden für Standardsteckverbinder Blistergurte immer häufiger vom Kunden angefragt, da diese – im Vergleich zu Stangenmagazinen – ein Vielfaches an Einzelkomponenten aufnehmen können.

Verpackungsmaterialien als Verkaufsargument

Wenn es um eine automatisierte Bestückung von Steckverbindern auf der Leiterkarte geht, sind heutzutage die Verpackungsformen „Stangenmagazin" und „Blistergurt" („Tape & Reel") unerlässlich. Viele Steckverbinderhersteller haben für ihre Verkaufsschlager Blistergurte und Stangenmagazine eingerichtet, welche den Kunden die automatisierte Bestückung erleichtern.

Es werden nicht nur geometrisch sehr ähnliche Bauteile auf der Leiterkarte verbaut, die über einen Fördertopf vereinzelt zugeführt werden, sondern oft auch ein weites Spektrum an Steckverbindern und elektronischen Bauteilen. In diesem Falle werden sogenannte Feeder bei den Bestückern verwendet. Die Feeder werden mit den genormten Stangenmazinen oder Blistergurten „gefüttert" und können so einzeln die Bauteile über einen Roboterarm oder pneumatischen Greifer präzise an die richtige Stelle auf der Platine platzieren.

Da Stangenmagazine meist eine auf 500 mm begrenzte Länge haben und dadurch eine wesentlich geringere Komponentenstückzahl als Blistergurte beinhalten, werden seit einigen Jahren Blistergurte immer häufiger vom Kunden angefragt. Im Vergleich zu den Stangenmagazinen, in denen ca. 50 Steckverbinder verpackt werden, können in den Blistergurten bis zu 600 Steckverbinder verpackt werden. Daraus resultieren kürzere Wechselzeiten bei den Magazinen. Die automatisierte Bestückung der elektronischen und elektromechanischen Bauteile wird also seltener unterbrochen.

Frühzeitig in der Designphase an Steckverbinder denken

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich Standardsteckverbinder sowohl für größere als auch für kleinere Auftragsmengen lohnen können. Sobald der Entwickler die Steckverbinder frühzeitig in das Leiterkartendesign mit einbezieht, können meist Standardsteckverbinder verwendet und damit kostenaufwändige Sonderlösungen eingespart werden. Gerade durch die internationale Normung und das daraus resultierende Mix-Matching der Leiterkartensteckverbinder unter den einzelnen Herstellern profitiert der Kunde.

Wenn der Kunde auch noch eine automatisierte Bestückung der Steckverbinder wünscht, wird er seit einigen Jahren an der Verpackungsvariante Tape& Reel kaum noch vorbeikommen und bei den meisten Herstellern einen passenden Blistergurt für seinen Steckverbinder erhalten. *go*

Stefan Suchan
ist als Konstruktions- und Entwicklungsingenieur von Steckverbindern bei der Firma Fischer Elektronik in Lüdenscheid tätig.
s.suchan@fischerelektronik.de

CONEC
TECHNOLOGY IN CONNECTORS™

M8x1
D-codiert „Fast Ethernet"

- Geringe Bauraumanforderungen
- Genormte M8x1 Schnittstelle für Industrial Ethernet
- Übertragungsrate bis zu 100 Mbit/s
- Schock- und vibrationsbelastbar
- Variable Einbau- und Anschlussmöglichkeiten geräteseitig
- Durchgängige Schirmung
- Schutzart IP67

GUDECO ELEKTRONIK
Wir liefern elektronische und elektromechanische Bauelemente führender Hersteller
Sofort ab Lager
WWW.GUDECO.DE
GUDECO Elektronik Handelsgesellschaft mbH
Daimlerstraße 10 | D-61267 Neu-Anspach | +49 6081 4040
Berlin +49 30 29369777 | Nürnberg +49 911 5399230 | AUT +43 1 2901800
info@gudeco.de